

Anleitung für Spotlack

Was bedeutet Spotlack?

Mit Spotlack lassen sich ausgewählte Bereiche eines Druckmotivs partiell glänzend und fühlbar hervorheben. Der Lack wird erhaben aufgetragen und sorgt dadurch neben dem optischen auch für einen haptischen Effekt. Dazu wird das Druckmotiv zunächst gedruckt und anschließend mit einer Cellophanierung kaschiert. Auf die cellophanierte Oberfläche wird der Spotlack danach partiell auf die gewünschten Bereiche aufgetragen.

Eine Cellophanierung ist bei Spotlack zwingend notwendig.

Was ist der Unterschied zu Relieflack?

Auch Spotlack ist leicht erhaben und dadurch fühlbar. Beim Relieflack wird jedoch eine deutlich stärkere Lackschicht aufgetragen, wodurch ein ausgeprägter 3D-Effekt entsteht. Die veredelten Elemente heben sich wesentlich stärker von der Oberfläche ab und sind besonders deutlich fühlbar.

Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es?

- ▶ hochwertige partielle Aufwertung von Druckprodukten
- ▶ einzelne Motive, Schriften, Logos oder grafische Elemente können gezielt glänzend und erhaben hervorgehoben werden
- ▶ typische Einsatzmöglichkeiten sind: Einladungskarten, Visitenkarten und hochwertige Flyer

Wie müssen die Dateien angelegt werden?

- ▶ Datei: druckfähige PDF-Datei mit 3 mm Beschnitt umlaufend
- ▶ Farbprofil: ISO Coated V2
- ▶ Farbfeldoptionen: 100% Magenta als **Volltonfarbe**
- ▶ Farbfeldname: **scodix**
- ▶ Schriften: müssen in Pfade umgewandelt werden, keine Serifen und mindestens eine Schriftgröße von 10 pt
- ▶ Hinweis: Die zu lackierenden Elemente müssen auf „Überdrucken“ gestellt sein

Gerne übernehmen wir die Anpassung einer Vorlage für Sie, sofern Sie nicht die Möglichkeiten haben. Senden Sie uns dazu Ihre Druckdatei und eine kurze Beschreibung über die Wunschpositionierung der Veredelung.

